

Inhalt

Tabellen- und Diagrammverzeichnis	X
Einleitung	1
A. Der politische Neuanfang in Hessen nach dem	
Zweiten Weltkrieg	13
I. Unter amerikanischer Besatzung	13
II. Der demokratische Neubeginn	19
III. Grundlagen der Denazifizierung	32
B. Nationalsozialistische Vergangenheiten in der	
hessischen Landespolitik	41
I. Die Situation im Hessischen Landtag und den	
Vorparlamenten	42
II. Der Begriff der Belastung	47
III. Grade nationalsozialistischer Belastung	52
IV. Der Weg ins Parlament – Abgeordnete mit national-	
sozialistischer Vergangenheit	56
C. Formen der Abgrenzung von der nationalsozialistischen	
Vergangenheit	66
I. Die politische Distanzierung von der national-	
sozialistischen Vergangenheit	66
II. Die anfänglich strenge Haltung im Umgang mit	
den belasteten Personen	77
III. Der argumentative Gebrauch der nationalsozialistischen	
Vergangenheit auf politischer Ebene	86
1. Die wiederholt postulierte Schuld des national-	
sozialistischen Regimes an der herrschenden Notlage	
der Bevölkerung	86
2. Die nationalsozialistische Vergangenheit als	
politische Legitimation	93
D. Der gesetzliche Umgang mit der nationalsozialistischen	
Vergangenheit	105
I. Auseinandersetzungen im Rahmen der Entnazifizierung	105
1. Grundlegende Absichten	105

2. Positionierungen zum gesetzlichen Umgang mit den belasteten Personen	113
3. Die Stellung der nationalsozialistisch Belasteten bei den politischen Akteuren in der frühen Phase der Entnazifizierung	133
4. Zunehmende Zugeständnisse an die Belasteten	147
5. Beispiele persönlichen Engagements der politischen Akteure im Rahmen der Entnazifizierung	156
6. Die weitere Stellung der Belasteten im Kontext der Bestrebungen, die Entnazifizierung abzuschließen	162
7. Schlussstrichforderungen – Das Ende der Entnazifizierung auch als Ende der Belastung?	181
8. Einsatz für eine Gleichstellung und Rehabilitation der nationalsozialistisch Belasteten	197
9. Die Bewertung des gesetzlichen Umgangs mit den nationalsozialistisch Belasteten durch die politischen Parteien	204
II. Die Verfolgten des Regimes und die Wiedergutmachung	209
1. Wiedergutmachung als moralische Verpflichtung	209
2. Eine Frage der Stellung – Kritik am Umgang mit den Opfern des Regimes im Vergleich zu den nationalsozialistisch Belasteten	217
3. Gruppenspezifische Ressentiments bei der Wiedergutmachung	229
4. Der schwere Stand der Opfer – Stolpersteine der Wiedergutmachung	234
E. Formen einer kritischen Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit	243
I. Deutsche als Opfer des Nationalsozialismus	243
1. Vertreibungen deutscher Bürger und territoriale Abtretungen	243
2. Die Kriegsgefangenenfrage	250
II. Formen der offenen Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit	254
1. Die Vergangenheit als Hypothek des neuen demokratischen Systems?	254
2. Die Resonanz auf personelle Kontinuitäten	261
3. Kritik an weiterhin erkennbaren nationalsozialistischen Tendenzen	274

4. Debatten um die unbewältigte Vergangenheit	284
III. Auswirkungen der nationalsozialistischen Vergangenheit auf das parlamentarische Klima	300
1. Vorwürfe einer politischen und personellen Nähe zu den ehemaligen Nationalsozialisten	300
2. Offene persönliche Angriffe	307
3. Einflüsse auf die Zusammenarbeit?	316
Resümee	323
Anhang	329
1. Liste der nationalsozialistisch belasteten Abgeordneten	331
2. Liste der formell belasteten Abgeordneten	334
3. Liste der aktivistisch belasteten Abgeordneten	336
Abkürzungsverzeichnis	338
Quellen- und Literaturverzeichnis	340
Ungedruckte Quellen	340
Gedruckte Quellen	344
Literatur	349
Internetquellen	362
Personenverzeichnis	363